

Betreff: social news - Februar 2007

Von: "Christian Koch - socialnet GmbH" <Christian.Koch@socialnet.de>

Datum: Wed, 28 Feb 2007 19:10:25 +0100

An: christian.koch@socialnet.de

Sehr geehrter Herr Koch,

willkommen zur neusten Ausgabe des socialnet Newsletters.

Inhaltsverzeichnis

- Editorial
- Tipp
- Rezensionen
- Materialien
- Branchenbuch
- Projekte
- Stellenangebote
- Veranstaltungen

l&l (ehemals Schlund) von socialnet überfordert?

Die steigenden Nutzungszahlen von socialnet hat der Provider zum Anlass genommen, eine für den Betrieb von socialnet wesentliche Datenbank abzuschalten, ohne das uns vorher dazu eine Information erreicht hätte. Wir bitten einzelne Teilausfälle des Angebots in den nächsten Tagen zu entschuldigen und werden kurzfristig zu einem leistungsfähigeren und zuverlässigeren Anbieter wechseln.

Was sollte in einer E-Mail stehen?

Versteckt im Gesetz "über elektronische Handelsregister ..." wird darauf hingewiesen, dass die Pflichtangaben von Geschäftsbriefen nunmehr bei "Geschäftsbriefen der Gesellschaft gleich welcher Form" gelten, also auch für die E-Mails einer GmbH. Hier soll es nicht um die rechtlichen Fragen gehen, z.B. Gültigkeit für Stiftungen und Vereine, sondern um eine sowohl rechtssichere wie auch praktische Handhabung. E-Mails ohne Absenderangaben wirken schnell unseriös. Schon aus diesem Grund sollte es einen standardisierten Rumpfteil bei jeder Mail geben, der Folgendes enthält:

- Vor- und Nachname des Absenders mit Funktion/Abteilung, ggf. Zeichnungsbefugnis (ppa.) oder im Auftrag
- Postanschrift, bei Postfachadresse zusätzlich die Hausanschrift (bei der GmbH Pflicht)
- Telefon möglichst mit Durchwahl und Fax für die persönliche Kontaktaufnahme
- den korrekten Firmennamen, wie er im Handels-, Vereins- oder Stiftungsregister hinterlegt ist (Pflichtangabe)
- die Angabe des Registergerichts und der Registernummer (bei der GmbH Pflicht)
- die Geschäftsführer der Gesellschaft bzw. andere vertretungsberechtigte Organmitglieder (Vorstand, bei der GmbH Pflicht)
- sofern ein Aufsichtsrat besteht, der Vorsitzende des Aufsichtsrates (bei der GmbH Pflicht)
- häufig bietet es sich an, den Platz für eine kurze Botschaft, z.B. Verweis auf Spendenprojekt, Slogan, Website zu nutzen.

Weitere Informationen zur Abmahngefahr in c't, Heft 4/2007, Seite 50.

- Tipp

Preis Soziale Stadt 2006. Die Dokumentation zu dem Wettbewerb stellt wieder interessante soziale Projekte vor, die die Lebensqualität in ihrem Stadtteil verbessern.

<http://www.vhw-online.de/aktuell/content/240.pdf>

----- Anzeige Rudolf Haufe Verlag -----

Auf Vorfahrt programmiert:

Der elektronische Gesamtkommentar zum Sozialgesetzbuch

Die Sozialsysteme sind im Umbau, eine Reform folgt auf die andere - für die Praxis eine permanente Herausforderung. Haufe SGB Office Online ist das intelligente Informationssystem, das fundierte Antworten auf alle Fragen des Sozialrechts und der Sozialversicherung gibt:

- Alle Sozialgesetzbücher und das SGG von Experten kommentiert

- Mit Rechtsvorschriften und 51.000 Entscheidungen
- Ideal erweitert durch gemeinsame Rundschreiben und Besprechungsergebnisse
- Für die Praxis abgerundet mit Lexikon und zahlreichen Arbeitshilfen

Hier klicken zum kostenlosen 4-Wochen-Test!

<http://www.haufe.de/slshop?ma=A04702&chorid=00984755>

- Rezensionen

neue Buchbesprechungen im letzten Monat

<http://www.socialnet.de/rezensionen/> mit einem Fundus von 2.756 Rezensionen

Albrecht-Schaffer, Angelika: Theaterwerkstatt für Kinder. 100 und eine Idee rund ums Theaterspielen

Ben Jelloun, Tahar: Verlassen. Roman

Bergs-Winkels, Dagmar u.a.: Die Uni in der Kinder-Uni. Eine Begleitstudie zur Münsteraner Kinder-Uni

Berking, Helmuth: Die Macht des Lokalen in einer Welt ohne Grenzen

Blickhäuser, Angelika u.a.: Mehr Qualität durch Gender-Kompetenz. Ein Wegweiser für Training und Beratung im Gender-Mainstreaming

Boris, Jean-Pierre: (Un)fair Trade. Das profitable Geschäft mit unserem schlechten Gewissen

Bröcher, Joachim: Kunsttherapie als Chance. Erfolgreiche ästhetisch-gestalterische Verfahren in (sonder-)pädagogischen Handlungsfeldern

Broers, Barbara u.a.: Drogenabhängigkeit. Geläufige somatische Probleme

Bubolz-Lutz, Elisabeth: Pflege in der Familie. Perspektiven

Buck-Zerchin, Dorothea S.: Auf der Spur des Morgensterns. Psychose als Selbstfindung

Dechmann, Birgit u.a.: Soziologie im Alltag. Eine Einführung

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge: Empfehlungen für die Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe. (SGB XII)

Dittmann-Dornauf, Andrea: Arbeitshilfe zur Qualitätsentwicklung in der

freizeitorientierten Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung

Ducharme, Stanley H. u.a.: Sexualität bei Querschnittlähmung. Antworten auf Ihre Fragen

Ebert, Sigrid: Erzieherin - Ein Beruf im Spannungsfeld von Gesellschaft und Politik

Eckert, Andrea: Naschkatze & Suppenkasper

Feld, Katja u.a.: Mehrkulturelle Identität im Jugendalter. Die Bedeutung des Migrationshintergrundes in der Sozialen Arbeit

Fink, Annabel u.a.: Drogenabhängigkeit. Geläufige psychiatrische Probleme

Fisher, Adrian: Labyrinth und Irrgärten. Das grosse Spiel- und Erlebnisbuch

Flüeler, Elsbett: Wildnis. Ein Wegbegleiter durchs Gebirge

Frey Steffen, Therese: Gender

Gattermaier, Klaus: Literaturunterricht und Lesesozialisation. Eine empirische Untersuchung zum Lese- und Medienverhalten

Geisler, Alexandra: Gehandelte Frauen. Menschenhandel zum Zweck der Prostitution mit Frauen aus Osteuropa

Gestring, Norbert u.a.: Prozesse der Integration und Ausgrenzung. Türkische Migranten der zweiten Generation

Gildsdorf, Rüdiger: Von der Erlebnispädagogik zur Erlebnistherapie. Perspektiven erfahrungsorientierten Lernens

Greven, Thomas u.a.: Globalisierter Rechtsextremismus? Die extremistische Rechte in der Ära der Globalisierung

Güthler, Andreas u.a.: Naturwerkstatt Landart. Ideen für kleine und große Naturkünstler

Hechler, Oliver: Psychoanalytische Supervision sozialpädagogischer Praxis

Hense, Jan: Selbstevaluation. Erfolgsfaktoren und Wirkungen eines Ansatzes zur selbstbestimmten Qualitätsentwicklung

Hillert, Andreas u.a.: Die Burnout-Epidemie oder brennt die Leistungsgesellschaft aus?

Hoeflmayr, David: Kosten und Nutzen schulischer Tabakprävention. Eine Evaluation am Beispiel

Jäger, Jutta u.a.: Ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit

Josting, Petra u.a.: Mädchen, Jungen und ihre Medienkompetenzen

Kaluza, Jens u.a.: Sterben begleiten. Zur Praxis der Begleitung Sterbender durch Ärzte und Pflegende

Kaufmann, Jean-Claude: Kochende Leidenschaft. Soziologie vom Kochen und Essen

Kieser, Alfred u.a.: Organisationstheorien

Klosterkötter-Prisor, Birgit: Theater und soziale Arbeit

Krodel, Thomas: Das sozialgerichtliche Eilverfahren

Layton, Deborah: Selbstmord im Paradies. Innenansichten einer Sekte

Misoch, Sabina: Online-Kommunikation

Möller, Winfried u.a.: Kurzkomentar zum SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe
Nida-Rümelin, Julian: Wunschmaschine Wissenschaft. Von der Lust und dem Nutzen des Forschens;
Nowak, Jürgen: Leitkultur und Parallelgesellschaft - Argumente wider einen deutschen Mythos
Ostendorf, Helga: Steuerung des Geschlechterverhältnisses durch eine politische Institution
Petzold, Hilarion u.a.: Integrative Suchtarbeit. Innovative Modelle, Praxisstrategien und Evaluation
Pörksen, Bernhard: Die Beobachtung des Beobachters
Purtschert, Robert u.a.: Legate-Marketing. Theorie und Praxis im Fundraising aus rechtlicher und ökonomischer Sicht
Reitinger, Elisabeth: Bedürfnismanagement in der stationären Altenhilfe. Systemtheoretische Analyse empirischer Evidenzen
Sachs, Jeffrey D.: Das Ende der Armut. Ein ökonomisches Programm für eine gerechtere Welt
Schauerte, Claudia A: Gewalt unter Schülern. Beziehungskonzepte und Aggressionsmotivstrukturen von Tätern und Opfern
Schott, Thomas: Eingliedern statt ausmustern. Möglichkeiten und Strategien zur Sicherung der Erwerbstätigkeit älterer Arbeitnehmer
Spitzer, Helmut: Kinder der Straße. Kindheit. Kinderrechte und Kinderarbeit in Tansania
Stöger, Roman u.a.: NPOs erfolgreich führen. Handbuch für Nonprofit-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Uhlmann, Petra u.a.: Was bleibt. Menschen mit Demenz. Portraits und Geschichten von Betroffenen
Ungerer, Tomi u.a.: Don't hope, cope! Mut zum Leben
Urban, Annett: Pflege-Handbuch. Die Grundlage für Ihre Handbuch-Erstellung
Walser-Biffiger, Ursula: Vom schöpferischen Umgang mit Orten der Kraft
Weingärtner, Christian: Schwer geistig behindert und selbstbestimmt. Eine Orientierung für die Praxis
Wenzel, Karl-Heinz: Theater in B.E.S.T.-Form. Plädoyer für ein anderes Jugendtheater. Über die Entwicklung eines Jugendtheater-Konzeptes
Werner, Christoph u.a.: Die Bedeutung der frühen Kindheit
Witte, Matthias D. u.a.: Intensivpädagogische Auslandsprojekte in der Diskussion
Wuttke, Mirja: Fairer Handel. Chancen und Schwierigkeiten eines alternativen Marktkonzepts
Zinn, Karl Georg: Wie Reichtum Armut schafft. Verschwendung, Arbeitslosigkeit und Mangel

Möchten Sie selber eine Rezension schreiben? Gerne! Schicken Sie eine Mail an Harro.Kaehler@socialnet.de.

- Materialien

Sie möchten eigene Beiträge oder Diplomarbeiten/Dissertationen zur Veröffentlichung anbieten?

Bitte lesen Sie unsere Hinweise unter <http://www.socialnet.de/autoren.html>.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

----- Anzeige Verlag Bertelsmann Stiftung -----

Mehr Partizipation wagen
Eine Studie von Dr. Thomas Olk und Dr. Roland Roth

Unsere Gesellschaft steht vor Reformaufgaben in allen Politikbereichen. Diese zu meistern, erfordert mehr bürgerschaftliches Engagement denn je. Eine neue Partizipationskultur ist gefragt, und die junge Generation spielt dabei eine wichtige Rolle.

Kinder und Jugendliche sind fast immer von politischen Entscheidungen betroffen - haben jedoch nur selten Gelegenheit, sie zu beeinflussen.

Dieser Band zeigt auf, dass es sich lohnt, Kindern und Jugendlichen eine Stimme zu geben.

Mehr unter <http://www.bertelsmann-stiftung.de/verlag>
Bestellungen an sabine.reimann@bertelsmann.de zum Preis von 15 Euro + Versandkosten.

- Branchenbuch

Das Branchenbuch wird von uns laufend redaktionell betreut. Mittlerweile umfasst es 29.213 Eintragungen.

In der Rubrik "Kommunen, Kommunalverbände" wurden alle kommunalen Arbeitgeberverbände aufgenommen.

Diese vertreten ihre Mitglieder - u.a. die Städte, Gemeinden, Landkreise, aber auch die kommunalen Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen - auf tarif-, arbeits- und sozialversicherungsrechtlichem Gebiet.

<http://www.socialnet.de/branchenbuch/2272.html>

Das Branchenbuch bietet Ihnen Einrichtungsübersichten, Themenseiten und Einkaufsführer. Stöbern Sie in

www.socialnet.de/branchenbuch/

- Neues von unseren Portalen

www.Altenheimsozialarbeit.de

Die Site wurde um ein Weblog ergänzt. Dort finden Sie ausgewählte Informationen rund ums Thema Alten(pflege)heime sowie zur Sozialen Arbeit in der stationären Altenhilfe. Zu einer fachlichen Diskussion sind Sie herzlich eingeladen.

<http://www.altenheimsozialarbeit.de/weblog/>

Gerne können Sie nicht nur neue Projekte initiieren, sondern auch an allen bestehenden Projekten inhaltlich mitarbeiten:

<http://www.socialnet.de/portale/>.

----- Anzeige Deutscher Verein -----

Handbuch Kommunale Familienpolitik
Ein Praxishandbuch für mehr Familienfreundlichkeit in Kommunen

Herausgegeben von Nora Schmidt

2006, 416 Seiten, 18,20 EUR; für Mitglieder 13,70 EUR (zzgl. Versandkosten) ISBN
978-3-89983-152-8

Reihe Hand- und Arbeitsbücher (H 14) Das Handbuch richtet sich an alle Akteure des kommunalen Raums, die mit Familie in Berührung kommen: kommunalpolitische Entscheidungsträger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen, der sozialen Arbeit, der Verbände, Kirchen und Unternehmen. Neben fachlichen Argumentationshilfen, praxisnahen Anregungen für die Implementierung familienfreundlicher Maßnahmen findet der Leser eine Fülle von weiterführenden Informationen, wertvollen Adressen, Ansprechpartnern und Links.

Bestellungen direkt bei:
Cornelsen Verlagskontor, Herrn Thomas Ulber
Tel. 0521/97 19-121, Fax 0521/97 19-206, E-Mail: thomas.ulber@cvk.de

- Stellenangebote

Der Stellenmarkt richtet sich an Fach- und Führungskräfte in Sozialwirtschaft und Gesundheitswesen.

Neue Angebote seit dem letzten Newsletter

Auf Grund der Probleme mit 1&1 entfällt diese Auflistung diesen Monat. Wir hoffen, Ihnen in wenigen Tagen den Stellenmarkt wie gewohnt anbieten zu können:

<http://www.socialnet.de/stellenmarkt/>

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?
Bitte wenden Sie sich an stellenmarkt@socialnet.de.

- Ausgewählte Messen, Tagungen und Seminare

4.-7. März 2007, XXXVIII. Internationales Verbände-Forum, Tagung für Führungskräfte aus Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen des Verbandsamangamenet Instituts (VMI) der Universität Freiburg/Schweiz, info@vmi.ch, www.vmi.ch

12./13. März 2007, Die Reform der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, Deutscher Verein, 030-62980-605, www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe4/F466/

13. März 2007, 4. Thüringer Fundraisingtag/1. Mitteldeutscher Fundraisingtag in der FH Jena, www.mitteldeutscher-fundraisingtag.de

15./16. März 2007, Evaluation im deutschsprachigen Raum, Tagung der DeGEval, SEVAL und FHNW-HSA in Basel, www.eval-dach.ch

19.-20. April 2007, Empowerment & Inklusion (in der Behindertenhilfe), Fachtagung in Halle, Ideal e.V., 0345-203 78 42, tagung@projekt-ideal.de, www.empowerment-und-inklusion.de

19.-21. März 2007, EU-Fördermittel einwerben: PROGRESS, Deutscher Verein, 030-62980-605, www.deutscher-verein.de/03-events/2007/gruppe6/F662/

20.-22. März 2007, Altenpflege + ProPflege 2007, Messe und Kongress in Nürnberg, www.vincentz.net/altenpflege07

18./19. April 2007, Vom Defizit- zum Kompetenzmodell. Stärken älterer Arbeitnehmer erkennen und fördern. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung in Bonn, 0221-93 46 47 28, www.becker-stiftung.de

25.-27. April 2007, Deutscher Fundraisingkongress, Fulda, www.fundraisingkongress.de

26.-27. April 2007, 5. Kongress der Sozialwirtschaft in Magdeburg, Europa sozial managen - Werte-Wettbewerb-Financen, BAGFW/BFS/Nomos, woy@awobu.awo.org, www.kongress-der-sozialwirtschaft.de

1./2. Juni 2007, Diversity and inclusion: Potenziale einer alternden Gesellschaft, Tagung der DGS und der Gender Research Group, Universität Kiel, buero@gender.uni-kiel.de, www.sektion-altern.de

18.-20. Juni 2007, 15. Europäische Konferenz des Sozialwesens: Chancengleichheit für Alle, Konferenz unter der Schirmherrschaft der deutschen EU Präsidentschaft in Berlin, www.socialeurope.com

30. August-1. September 2007, Erster bundesweiter Methodenworkshop Rekonstruktive Sozialarbeitsforschung der Ev. FH Darmstadt in Hephata/Schwalmstadt-Treysa, www.rekonstruktive-sozialarbeitsforschung.de

26. Oktober 2007, Pflegemesse Leipzig, Tel. 0341/678-8260, info@pflagemesse.de, www.pflagemesse.de

Haben Sie Anregungen für den Newsletter oder unsere Website? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung an Christian.Koch@socialnet.de.

Mit den besten Grüßen

Ihr Christian Koch

+++ socialnet - Das Netz für die Sozialwirtschaft +++

socialnet GmbH, Weidengarten 25, 53129 Bonn
Tel. 0177/62 33 0 99, Fax 069/791 22 63 71
info@socialnet.de, www.socialnet.de

Geschäftsführer Christian Koch
Aufsichtsratsvorsitzender Thomas von Holt
AG Bonn, HRB 8336
USt-IdNr. DE200944336

--- Abo verwalten ---

Der Newsletter erscheint 12 mal im Jahr.

Möchten Sie Ihre Daten ändern oder den Newsletter abbestellen?

Bitte verwenden Sie das Formular unter

www.socialnet.de/newsletter.php?Nr=1&Email=christian.koch@socialnet.de